

B.A.U.M.-Umweltpreis 2016

Kategorie: Kleine und mittelständische Unternehmen

Dr. Peter Köhler

Weidmüller Gruppe



Dr. Peter Köhler, Jahrgang 1958, ist Vorstandsvorsitzender der Weidmüller Gruppe, die im Bereich elektrische Verbindungstechnik und Elektronik tätig ist.

Der promovierte Physiker hatte verschiedene Führungspositionen bei der Flachglas AG/Pilkington (Automotive) inne, bevor er 1996 als Mitglied der Geschäftsführung zu Weidmüller kam. 2002 wechselte er zum internationalen Technologiekonzern W. C. Heraeus, kehrte aber 2011 als Vorstandssprecher zu Weidmüller zurück. Seit 2013 ist er Vorstandsvorsitzender.

Dr. Peter Köhler begründet sein Nachhaltigkeitsengagement mit der Verantwortung für künftige Generationen und richtet auch die Weidmüller Gruppe danach aus: "Wir handeln nachhaltig, um Unternehmen und Umwelt erfolgreich und gesund an die nächste Generation zu übergeben. Das ganzheitliche, wertorientierte Nachhaltigkeitsmanagement ist fest im Unternehmen verankert. Dabei ist uns die richtige Balance zwischen den Themen Wirtschaft, Umwelt sowie Mitarbeiter und Gesellschaft wichtig, gemäß dem Motto 'Werte schaffen – nachhaltig wirken'."

Das Nachhaltigkeitsmanagement von Weidmüller orientiert sich an den Prinzipien des Global Compact, den das Unternehmen 2011 unterzeichnet hat. Einen der Schwerpunkte bildet dabei der Klimaschutz. Als Lösungsanbieter im Bereich der industriellen Verbindungstechnik trägt Weidmüller in der Industrie zu mehr Energieeffizienz bei. Da ist es nur konsequent, auch die eigene Produktion möglichst energie- und ressourceneffizient zu gestalten.

So eröffnete Weidmüller 2011 mit der „Transparenten Fabrik“ eine neue, moderne, energieeffiziente Produktionshalle mit nachvollziehbaren Verbrauchswerten. Die Energieeffizienzmaßnahmen erstrecken sich dort auf die Bereiche Wärmerückgewinnung, Klimatisierung, Beleuchtung und Dämmung, Druckluftoptimierung sowie Stromtransport. So nutzt Weidmüller beispielsweise die Abwärme von Produktionsmaschinen und Querschnittstechnologien wie Druckluftanlagen, Kältemaschinen u. ä. und verteilt sie über ein Niedertemperaturnetz an die entsprechenden Verbraucher. Aus der Erfassung der Verbräuche und Kennwerte in der neuen Produktionshalle hat sich zudem ein eigenständiger Geschäftsbereich entwickelt, über den Erfahrungen im Bereich Energieeffizienz in Form eines Energiemanagementsystems an andere Unternehmen weitergeben werden.

Zur Zeit errichtet Weidmüller am Hauptsitz im ostwestfälischen Detmold ein neues Customer & Technology Center, bei dessen Bau Energieeffizienz-Kriterien durchgehend und umfassend berücksichtigt werden. Das Gebäude soll 2018 fertiggestellt sein.

Bei der Aufdeckung von Energieverluststellen helfen bei Weidmüller sog. "Energiescouts": von der Industrie- und Handelskammer geschulte Auszubildende suchen im Unternehmen

nach möglichen Energieverschwendungen. Ein willkommener Nebeneffekt: Die jungen Menschen werden für das Thema Energie- und Ressourceneffizienz sensibilisiert.

Auch im Bereich Mobilität werden bei Weidmüller Mitarbeiter zu klimaschonendem Verhalten motiviert: Seit September 2015 haben sie die Möglichkeit, ein E-Bike steuerlich begünstigt als Dienstfahrrad zu leasen. Rund 50 Verträge wurden bereits vor Frühlingsbeginn abgeschlossen.

Weidmüller investiert seit langem in nachhaltige Bildungs- und Innovationssysteme, und bündelt diese seit mehr als dreizehn Jahren in der Weidmüller Akademie. Damit betreibt das Unternehmen auch gezielte Nachwuchsförderung.

Dr. Peter Köhler engagiert sich über das Unternehmen hinaus in Branchenverbänden und weiteren Gremien. Er ist Vorstandsmitglied des Zentralverbands Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI), Vorsitzender des Industrial Affairs Committee (IACO) des europäischen Arbeitgeber-Dachverbands Business Europe und Mitglied des Senats der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech).

Für sein Klimaschutzengagement ist Weidmüller bereits mehrfach ausgezeichnet worden, so 2007 mit dem Energy Efficiency Award, 2013 als Klimaschutz-Unternehmen und 2014 mit dem GreenTec Award.

Durch eine enge Verschränkung von energieeffizientem Betrieb im Unternehmen selbst und dem Angebot von energieeffizienten Produkten und Lösungen für die Kunden hat Dr. Peter Köhler mit der Weidmüller Gruppe gezeigt, wie ein Unternehmen der Elektrotechnik umfassend nachhaltig agieren kann. In Anerkennung dieser Leistung erhält er den B.A.U.M.-Umweltpreis in der Kategorie "Kleine und mittelständische Unternehmen".